

Frau Feld-Wielpütz bedankte sich im Namen der CDU-Fraktion bei Frau Schumacher für die Erstellung dieses Konzeptes. Es wäre ein großer Schritt in die richtige Richtung. Sie bat noch um Prüfung, ob die Möglichkeit bestände, bei den Körperbestattungsfeldern auch eine Urne mit beizusetzen und das Ergebnis dieser Prüfung in einer der nächsten Sitzungen des Kultur- und Freizeitausschusses vorzustellen.

Frau Jung und Frau Schulenburg schlossen sich den Worten von Frau Feld-Wielpütz an.

Herr Köhler lobte ebenfalls dieses Konzept von Frau Schumacher und fragte noch nach, ob der Winterdienst und die Verkehrssicherungspflicht in diesem Bereich weiterhin der Stadt obliegen würden.

Der Bürgermeister antwortete dazu, dass das weiter im städtischen Aufgabenbereich bliebe.

Frau Reese bedankte sich ebenfalls und sie möchte noch eine Möglichkeit finden auch den Unbedachten angemessen zu gedenken. Mit den Kirchen zusammen sollten, auch vielleicht im Rahmen von Spenden, Möglichkeiten gefunden werden.

Der Bürgermeister sagte, dass dazu bereits erste Überlegungen getroffen worden wären.

Im Anschluss fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: